



Das Hessische Staatstheater Wiesbaden ist das größte der drei hessischen Staatstheater und gehört zu den bestbesuchten Theatern Deutschlands. Als modernes Mehrspartenhaus zeigt es pro Spielzeit rund 50 verschiedene Produktionen, Konzerte, Gastspiele und Sonderveranstaltungen in mehr als 700 Vorstellungen. Das Hessische Staatsorchester (TVK-A) gehört zu den traditionsreichen Klangkörpern des Landes.

Zum Beginn der Spielzeit 2020/2021 ist am Hessischen Staatstheater Wiesbaden die Position der

### **Geschäftsführenden Direktion (m/w/d)**

neu zu besetzen.

#### **Aufgabenschwerpunkte**

- Kaufmännische Leitung des Theaters in gemeinsamer Bühnenleitung mit der Intendantin/dem Intendanten,
- Leitung der Theaterverwaltung, insbesondere mit Blick auf die Haushaltsführung und die Führung des nichtkünstlerischen Personals,
- Planung und Organisation der jährlichen Internationalen Maifestspiele in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Wiesbaden.

#### **Fachliches Anforderungsprofil**

- Abgeschlossenes Hochschulstudium, bevorzugt der Rechtswissenschaft mit der Befähigung zum Richteramt, der Betriebswirtschaftslehre oder mit Bezug zum Kulturmanagement (jeweils Master oder vergleichbarer Abschluss),
- Breite und langjährige Leitungs- und Verwaltungserfahrung in einem Kulturbetrieb, bevorzugt in einem öffentlichen Theater oder Konzerthaus,
- Umfassende Kenntnisse im Haushalts-, Tarif- und Theaterdienstrecht,
- Umfassende Kenntnisse in der kaufmännischen Buchführung und der Neuen Verwaltungssteuerung.

#### **Persönliches Anforderungsprofil**

- Flexibilität, hohe Belastbarkeit und Leistungsbereitschaft,
- ausgeprägtes Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen,
- Offener und kommunikativer Umgang mit Gremien, Mitarbeitenden und Vorgesetzten,
- Konflikt- und Kritikfähigkeit,
- ausgeprägte Fähigkeit zur Teamarbeit,
- Verständnis für die Besonderheiten des künstlerischen Produktionsprozesses.

Das Land Hessen strebt eine generelle Erhöhung des Frauenanteils in allen Bereichen und Positionen an, in denen Frauen unterrepräsentiert sind. Frauen sind daher besonders erwünscht aufgefordert, sich zu bewerben. Vollzeitstellen sind grundsätzlich teilbar (§ 9 Abs. 2 HGIG). Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen im Sinne des § 2 Abs. 2 und 3 SGB IX bevorzugt berücksichtigt. Ebenso begrüßt werden Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund. Im Ehrenamt erworbene Erfahrungen und Fähigkeiten können gegebenenfalls im Rahmen von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung positiv berücksichtigt werden, wenn sie für die vorgesehene Tätigkeit dienlich sind. Die Regelungen der Mobilitätsrichtlinien des Landes Hessen (StAnz. 28/2016, S 707 ff) werden im Rahmen des Stellenbesetzungsverfahrens berücksichtigt.

Dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst wurde das Gütesiegel Familienfreundlicher Arbeitgeber Land Hessen hinsichtlich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf verliehen.

Die Vergütung erfolgt außertariflich. Vorgesehen ist eine zunächst auf vier Jahre befristete Beschäftigung.

Als Bewerbungsunterlagen werden ein tabellarischer Lebenslauf, der Nachweis des Hochschulabschlusses, sonstige Zeugnisse und Nachweise zum bisherigen beruflichen Werdegang erbeten. Benötigt wird zudem ein aktuelles Zeugnis, das Auskunft über Art und Umfang der Aufgaben und der dabei gezeigten Leistungen gibt. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen nur in Kopie ein, da diese nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet werden. Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Vorstellungsgespräch entstehen, können nicht erstattet werden. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt aufgrund von § 23 Abs 1 i.V.m. Abs. 8 Satz 2 des Hessischen Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetzes (HDSIG) zum Zwecke der Durchführung des Bewerbungsverfahrens.

Bewerbungen mit den vorbezeichneten Unterlagen senden Sie bitte bis zum **03.04.2020** an das

**Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst**  
**Referat I 4, Rheinstraße 23-25, 65185 Wiesbaden**